Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 02.04.2025

Höhenflug ungebremst

Witness-Zuchtbullenkalb erlöste 22.000 Euro.

Dieses Witness-Zuchtbullenkalb erlöste mit einem Milchwert von 140 den Spitzenpreis mit 22.000 Euro

Unter den aufgetriebenen Zuchtbullenkälbern war ein natürlich hornloser Witness-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 145 und einem Milchwert von sage und schreibe 140. Dies zog wieder etliche Besamungsstationen in die Ansbacher Rezathalle, sodass erst bei einem Gebot von 22.000 Euro der Zuschlag erfolgte.

Mit 730 aufgetriebenen männlichen Mastkälbern wurden deutlich mehr Tiere als im Vorjahr am Kälbermarkt aufgetrieben. Nach den Höchstpreisen der Vormärkte legten die 90 Kilo schweren Bullenkälber nochmals zu und erlösten einen Kilopreis von 11.33 Euro (= 12.21 Euro inkl. MwSt.). Somit erzielte das Durchschnittskalb 1.024 Euro (= 1.104 Euro inkl. MwSt.).

Auch die über 100 aufgetriebenen Kuhkälber konnten die Nachfrage nicht decken.
Die 65 verkauften weiblichen Zuchtkälber erreichten bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo ein Gebot von 576 Euro (= 620 Euro inkl. MwSt.).
Mit 81 Kilo erlösten die 43 vorgestellten Kuhkälber zur Weitermast 7,01 Euro (= 7,56 Euro inkl. MwSt.) und zogen somit ebenfalls an.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den16. April 2025.
Der nächste Zuchtviehmarkt am Donnerstag, den 10. April 2025.